

ATTITUDES, KNOWLEDGE UND SKILLS ALS GELINGENSBEDINGUNGEN KOMPETENZORIENTIERTEN ARBEITENS UND LERNENS AN PÄDAGOGISCHEN HOCHSCHULEN (GB_KOM_ARLE)

Projektleitung: Rudolf Beer und Isabella Benischek

Kurzfassung / Abstract

Das Projekt fokussierte auf Kernkompetenzen von Lehrenden, die für eine nachhaltige, inklusive Hochschulbildung zur Absicherung eines kompetenzorientierten Unterrichts notwendig sind. Das Streben nach einer inklusiven, nachhaltigen Bildung verlangt nach Lehrenden mit weitreichenden Kompetenzen. Als Kernkompetenzen von Lehrenden gelten die Einstellungen und Haltungen (Attitudes), das Wissen (Knowledge), die Fertigkeiten und Handlungsmöglichkeiten (Skills) sowie professionsspezifische Persönlichkeitsmerkmale (Personality traits) (vgl. Melzer et al., 2015, S. 61).

Das Forschungsinteresse der gegenständlichen Untersuchung galt diesen Kernkompetenzen im Zusammenhang mit den Gelingensbedingungen kompetenzorientierter Lernsettings aus Sicht der Studierenden und Hochschullehrpersonen. Ziel war es, diese Erkenntnisse im Sinne einer Hochschulentwicklung zu nutzen.

Die zentrale Forschungsfrage lautete: Welche eigenen Kompetenzen sowie Werte und Erfahrungen müssen Lehrpersonen aus Perspektive der Akteure mitbringen, um kompetenzorientiert unterrichten zu können?

Um herauszufinden, welche Kompetenzen sowie Werte und Erfahrungen den zentralen Akteursgruppen im Kontext der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule (Hochschullehrpersonen, Praxislehrpersonen, Studierende) wichtig sind, wurden diese mittels eines Online-Fragebogens befragt. Insgesamt waren 44 Items nach der subjektiven Relevanz zu bewerten. Diese wurden zu acht Kompetenzbereichen zusammengefasst. Die Auswertung zeigt, dass die pädagogischen/psychologischen Kompetenzen am höchsten eingeschätzt werden. Es folgen Selbstregulation, Beratungskompetenz, Fachdidaktische Kompetenz, Professionelle Werte/Attitudes/Personality Traits, Organisationskompetenz, Motivationale Orientierungen und Fachkompetenz.

Desiderat

Alle 44 Kompetenzfacetten liegen mit Ausnahme des ‚Perfektionsstrebens‘ (MW = 3,85) überdem Skalenmittel von 4 (Skala 1-7). Das zeigt, dass gerade Primarstufenpädagog*innen als fachliche Generalisten sich der breiten Kompetenzanforderungen im Lehrberuf bewusst sind. Dennoch fällt

auf, dass die dem fachlichen Kompetenzfeld zugeordneten Facetten ‚Psychomotorische Kompetenz‘ (MW = 5,31), ‚Musikalische Kompetenz‘ (MW = 4,37) und ‚Handwerkliche Fähigkeiten‘ (MW = 4,22) im untersten Quartil zu liegen kommen, obwohl gerade diese Facetten doch drei essenzielle Pflichtgegenstände fundamentieren. Damit wird aber auch klar, warum der Kompetenzbereich ‚Fachkompetenz‘ im Ranking der Bereiche mit MW = 5,18 letztgereiht worden ist. Diese offensichtlichen Dysbalancen wären also schon ein erster Ansatzpunkt, hochschulische Aktivitäten in den drei Domänen anzudenken. Die deutlichen Differenzen bei der Einschätzung der wissenschaftlichen Expertise zwischen Lehrkräften und Studierenden auf der einen Seite und den Hochschullehrenden auf der anderen Seite mag dem Umstand geschuldet sein, dass die seit 2007 aufsteigend eingeführte akademische Lehrer*innen-Bildung im Bereich der Pflichtschule noch nicht in allen Köpfen angekommen ist und damit offenbar auch die Bedeutung wissenschaftlicher Expertise bei der Lösung der aktuellen Herausforderungen noch zu wenig wahrgenommen wird. Die weiteren Auswertungen offenbaren nur geringe Differenzen zwischen den drei Gruppen (Hochschullehrpersonen, Praxislehrpersonen, Studierende). Die Einstellungen der Studierenden des Lehramtes Primarstufe (Bachelorstudium) des zweiten Studiensemesters scheinen sich bis zum Ende des Bachelorstudiums kaum zu ändern, wie die Daten des Quasi-Längsschnittes zeigen.

Bisherige Disseminationen

Benischek, Isabella; Beer, Gabriele; Beer, Rudolf; Bauer, Alexandra: Gelingensbedingungen für kompetenzorientiertes Lernen und Arbeiten an Hochschulen – ein Forschungs- und Entwicklungsprojekt [Conference session]. ÖFEB Kongress (2022, 23.-25. September). Bildungsforschung in und für Zeiten der Veränderung (<https://oefeb-graz-2022.at/>), Graz, Österreich, 2022.

Benischek, Isabella; Beer, Rudolf; Beer, Gabriele und Bauer, Alexandra: Lehrer*innen-Kompetenzen als Voraussetzung zum konstruktiven Umgang mit Diversität in einem kompetenzorientierten Unterricht. Ztschr. R&E-SOURCE, Open Online Journal for Research and Education, (ISSN: 2313-1640), 10. Jg., Nr. 3, 237-255, 2023.

Beer, Rudolf; Beer, Gabriele; Benischek, Isabella und Bauer, Alexandra: Attitudes, Knowledge und Skills für kompetenzorientiertes Lehren und Lernen an Pädagogischen Hochschulen. Eine empirische qualitative und quantitative Studie. In: Schutti-Pfeil, G.; Darilion, A.; Ehrenstorfer, B. (Hrsg.): Tagungsband - 11. Tag der Lehre der FHOÖ, Linz, 15-26, 2023.

Beer, Rudolf; Benischek, Isabella; Beer, Gabriele; Bauer, Alexandra; Iunesch, Liane; Kovács, Krisztina: Personality traits and subjective experience of demands: Eine internationale Vergleichsstudie unter Lehramtsstudierenden aus Österreich, Rumänien und Ungarn. Ztschr. Erziehung und Unterricht, 174. Jahrgang, Heft 9-10, 858-866, 2024.

Die Ergebnisse wurden bei dem der Curricularentwicklung (KPH/Primarstufe 2025) zu Grunde gelegten Kompetenzmodells berücksichtigt.

Siehe weiters:

Beer, Rudolf; Benischek, Isabella u. Beer, Gabriele: Curricula-Entwicklung als Chance zur Transformation von Pädagogischen Hochschulen. Ein evidenzbasiertes Entwicklungsmodell.

Ztschr. R&E-SOURCE, Open Online Journal for Research and Education, (ISSN: 2313-1640), 11. Jg., Nr. 3, 88-102, 2024.

Beer, Rudolf; Benischek, Isabella und Beer, Gabriele: Lehrer*innen-Ausbildung im Wandel – Curricularentwicklung unter verknüpften Rahmenbedingungen als Instrument der Qualitätssicherung an Pädagogischen Hochschulen. In: Schutti-Pfeil, G.; Darilion, A.; Ehrenstorfer, B. (Hrsg.): Tagungsband - 12. Tag der Lehre der FHOÖ, Linz, 14-23, 2024.